



# City Mission World Association

## World Conference 2010

### Next Generation Conference

### Lutherstadt Wittenberg and Berlin

## CMWA Weltkonferenz – Konzept

Verbunden in der Überzeugung, dass das christliche Menschenbild überall auf der Welt gilt und zum Handeln auffordert, engagieren sich Stadtmissionen weltweit für Menschen in Not. Armut, Obdachlosigkeit, Krankheit, Alter und fehlende Bildungschancen sind drängende Themen überall auf der Welt und machen auch vor den Industrieländern nicht Halt.



Die Arbeit der Stadtmissionen ist entstanden als eine Antwort auf die Soziale Frage des 19. Jahrhunderts, dem Zeitalter der Industrialisierung und der Verstädterung, mit seinen tiefen gesellschaftlichen Umbrüchen und katastrophalen Folgen für breite, wirtschaftlich und sozial schwache Bevölkerungsgruppen.

Auch heute lebt ein immer größer werdender Anteil der Bevölkerung der Zwei-Drittel-Welt nicht mehr in den von eher traditionellen Lebensformen geprägten Dörfern, sondern in urbanen Zentren. Die Tendenz ist steigend. Die durch Armut erzwungene Migration endet oft in den Slums der Großstädte. Die mit der Migration verbundene Auflösung traditioneller familiärer Strukturen führt zu einem Verlust an sozialer Sicherheit, betroffen sind oft Frauen, die alleine für ihre Kinder sorgen müssen.

**Die Stadtmissionen weltweit sind aufmerksame Beobachter gesellschaftlicher Entwicklungen** und sozialer Herausforderungen und nehmen besonders die Menschen in den Blick, die zu den Schwächsten der Gesellschaft gehören. Entsprechend breit ist das Spektrum der Projektansätze und -inhalte der Stadtmissionsarbeit weltweit.

Die Globalisierung stellt auch die soziale Arbeit vor ganz neue Herausforderungen. Daher wurde 1991 die Weltarbeitsgemeinschaft der Stadtmissionen (City Mission World Association, CMWA) ins Leben gerufen. Sie ist ein Zusammenschluss von nationalen Arbeitsgemeinschaften in Europa, USA und Indien. Es gibt darüber hinaus Kontakte zu Stadtmissionen in Südost-Asien/Australien und Afrika, wo an der Bildung von Arbeitsgemeinschaften gearbeitet wird, sowie zu einzelnen Stadtmissionen in Süd-Amerika.

Die Weltarbeitsgemeinschaft ist ein Forum, auf dem Erfahrungen auf internationaler Ebene ausgetauscht, gemeinsame grenzüberschreitende Projekte entwickelt und tragfähige Partnerschaften zwischen einzelnen Stadtmissionen initiiert werden. **Dies geschieht zu einem wesentlichen Teil auf den internationalen Konferenzen**, die in einem Turnus von 4 Jahren stattfindenden.

Zum ersten Mal lädt die CMWA, deren Vorsitz der Direktor der Berliner Stadtmission, Pfarrer Hans-Georg Filker, im Jahr 2006 übernommen hat, zu einer internationalen Konferenz nach Deutschland ein, und zwar nach Lutherstadt Wittenberg. Die Einladung zu dieser Konferenz richtet sich an Verantwortliche in den Stadtmissionen weltweit, erwartet werden rund 200 Konferenzteilnehmerinnen und -teilnehmer.

### **Themen der Konferenz**

#### Verantwortung in einer globalen Gesellschaft



Die Konferenz soll dazu ermutigen, Diakonie und Mission als eine weltweite Aufgabe zu begreifen, deren Praxis in anderen Ländern und Kulturen kennen zu lernen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu identifizieren und die mögliche Übertragbarkeit von Projekten zu prüfen. Im Kern geht es um die Frage, wie Stadtmissionen in einer globalisierten Welt mit sich ständig verändernden

Rahmenbedingungen ihre diakonischen und missionarischen Aufgaben authentisch und effektiv wahrnehmen können.

### Herausforderungen und Strategien für Menschen in Not in den Metropolen

Die sozialen und geistlichen Probleme der Menschen in den Städten waren und sind das Kerngeschäft der Arbeit der Stadtmissionen. Die Berliner Stadtmission als Gastgeber dieser Konferenz hat sich, selbst eng verbunden mit der wechselvollen Geschichte Berlins, in ihrer 132-jährigen Geschichte immer wieder veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und neuen Herausforderungen stellen müssen.



Die internationale Konferenz wird an einem Tag Berlin und die Einrichtungen der Berliner Stadtmission besuchen. Ein Erfahrungsaustausch vor Ort mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Projekten soll es den Konferenzteilnehmern ermöglichen, neue Projektideen kennen zu lernen. Dazu kommen Pre- und Postconference Angebote, die den Konferenzteilnehmern einen Einblick in das ganze Spektrum der Stadtmissionsarbeit in Deutschland geben sollen.

### Aus den Wurzeln kommt die Kraft für das Neue



Ganz bewusst haben wir die Lutherstadt Wittenberg als Tagungsort für diese internationale Konferenz ausgewählt. Lutherstadt Wittenberg ist das Zentrum der Reformation und weltweit für protestantische Kirchen von großer Bedeutung. Wir wollen die Konferenzteilnehmer dazu einladen, die Kraft der Reformation an Originalschauplätzen (wieder-) zu entdecken.

Die Arbeit der Stadtmissionen für die Menschen in Not lebt aus der Kraft des Glaubens, überall auf der Welt. Wo kann diese Kraft intensiver erlebt und gestärkt werden als am Ort der Reformation, wo Martin Luther gelebt, gearbeitet und gepredigt hat? So soll es in diesen Tagen auch um die ganz persönliche Ermutigung und Stärkung jedes Einzelnen gehen, durch Begegnung, Erfahrungsaustausch, Gespräche in kleinen Gruppen, Gottesdienste und Andachten.

*Grafiken: Gemälde von Luther von Lucas Cranach der Ältere (1529), Globus von NASA, CMWA Logo: Berliner Stadtmission; andere Grafiken gehören zum Public Domain.*